

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Spesen 3 139 590, Steuern 148 640, Conto dubioso 59 869, Steuern-Reserve 800 000, Reingewinn 1 920 654 (davon Abschreib. 86 706, R.-F. 89 623, 12% Div. 720 000, Tant. an V.-R. 140 283, vertragsm. Tant. a. Dir. 124 271, zur Schaffung einer Rücklage zur Wiederherstellung normaler Verhältnisse in Fabriksbetrieben u. Verkaufsorganisationen 600 000, Zuweisung an die Pens.-Kasse der Angestellten 100 000, Vortrag 59 772). — Kredit: Gewinn: Vortrag aus dem Vorjahre 41 494, Bilanzperiode 30. Juni 1917/18 5 827 139, Zs. 200 120. Sa. K 6 068 753.

Dividenden 1886/87—1917/1918: 6, 6, 4, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 3¹/₂, 4, 3¹/₂, 2¹/₂, 2, 0, 2¹/₃, 1¹/₃, 4, 6, 8, 10, 10, 10, 10, 8, 6²/₃, 6²/₃, 6²/₃, 4, 4, 8, 11, 12⁰/₁₀.

Zahlstellen: Wien: Wiener Bankverein u. dessen sämtl. Depositenkassen u. Fil. in Budapest, Prag, Brünn, Graz, Aussig a. d. Elbe; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Dresden. Zahlung der Div. in Kronen.

Kurs Ende 1890—1917: 52.50, 50, 49.50, 55.75, 66.75, 67.50, 71.50, 59, 45, 45, 35, 30, 48.75, —, 113.50, 157.50, 190, 170, —, —, —, —, 105, —*, —, —, —⁰/₁₀. Notiert in Dresden. Die Aktien wurden 11./12. 1886 in Dresden zu 100% eingeführt, wobei fl. 100 = M. 200. Usance: Seit 1./7. 1893 werden beim Handel fl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher fl. 100 = M. 200.

Direktion: Leitender Direktor Arnold Goldberger de Buda, Eugen Uhl, Siegmund Löwenthal.

Prokuristen: Franz Müller, H. Zellenka, F. O. Wagner (diese mit dem Titel Dir. Stellvertreter), Ludwig Franz Markl.

Verwaltungsrat: Präs. Graf Anton Prokesch-Osten, Vizepräs. Hugo Marcus; Mitgl.: Dr. Heinr. Freih. von Haerdtl, Max Michaelis, Dir. der Ver. Smyrnateppichfabriken A.-G in Berlin.

Erste Grazer Aktien-Brauerei

vormals Franz Schreiner & Söhne in Graz.

Gegründet: 5./9. 1887. Letzte Statutänd. 6./12. 1913. **Zweck:** Erwerb und Fortbetrieb der bisher im Besitze der Handels-Ges. Franz Schreiner & Söhne in Graz befindl. Bierbrauerei samt dazu gehörigen Etabliss., Gasthäusern, Depots und Rechten, sowie Erweiterung derselben. Weiter die Errichtung, die Erwerbung und der Betrieb anderer Bierbrauereien oder sonst. verwandter Gewerbe u. Fabriketabliss. In der a.o. G.-V. vom 7./4. 1909 wurde der Ankauf der Joh. Japl'schen Brauerei beschlossen; ferner beteiligte sich die Ges. durch Übernahme von Aktien im Nominalwerte von K 180 000 an der am 30./9. 1909 erfolgten Gründung der Brauerei Aktiengesellschaft Union in Laibach, welche die Brauereien J. Kosler & Co., G. Auers Erben u. Joh. Perles in Laibach erworben und zu einem Betriebe vereinigt hat. Im Jahre 1913 hat die Ges. die Brauerei Brüder Pferschy in Fürstenfeld (Oststeiermark) käuflich erworben. Die a.o. G.-V. vom 11./6. 1918 genehmigte den Ankauf der Brauerei Feldbach u. der Besitzeshälfte der Brauerei Gustav Lochs in Klagenfurt; ferner beteiligte sich die Ges. an der Gründung der Vereinigten Kärntner Brauereien A.-G. in Villach. Bierproduktion 1897/98—1917/18: 200 700, 209 100, 236 015, 241 403, 247 920, 264 695, 284 942, 285 812, 320 245, 325 217, 333 067, 235 258, 281 624, 352 327, 381 317, 365 149, 377 813, 318 908, 238 948, 46 334, ? hl.

Kapital: K 7 000 000 in Aktien à K 1000; urspr. öfl. 1 800 000, erhöht lt. Beschl. der a.o. Gen.-Vers. vom 28./8. 1889 auf fl. 2 800 000 u. lt. Beschl. der G.-V. vom 9./12. 1907 auf K 7 000 000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez.

Stimmrecht: Je 10 Aktien = 1 St.; die Aktien müssen 5 Tage vorher deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis letzterer 10% des A.-K. beträgt, 4% Div., vom verbleib. Rest 10% Tant. an V.-R., 3% Tant. an den Direktionsrat, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1918: Aktiva: Brauerei-Realitäten in Graz u. Puntigam 1 661 618, Hotel- u. Gasthaus-Realitäten, Bierdepots, Zinshäuser, Grundstücke im land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe, Eisteiche etc. 4 687 262, zus. 6 348 880, abzügl. Abschreib. 114 024 bleibt 6 234 856, Eisenbahn 53 349, Eiskeller 9931, Masch. 770 397, Lagerfässer u. Bottiche 262 211, Transportfässer 157 800, Eiswaggons 5690, Mobiliär 27 525, Gasthausinventar 142 430, Flaschenfüll- u. Betriebsrequisiten 61 995, Fuhrpark u. landw. Fundus instructus 32 116, Kriegsbetriebe-Einricht. 108 760, Zug- u. Mastvieh 78 092, Vorräte: Bier 473 923, Brauntwein u. Essig 315, Braumaterialien 245 532, Pech 6957, Gebindeholz 92 487, Ökonomievorräte 91 248, div. Vorräte 527 242, vorausbezahlte Zs. 4437, Kassa 54 593, Wertp. 1 418 461, Bankguth. 291 858, Debit. für Kaufschillingsreste 455 000, Debit. in lauf. Rechn. sowie intabulierte Forderungen, abzügl. Dubiosen 1 983 265. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Hypoth.-Kto 2 669 886, Steuerkredit 134 706, alte Div. 7420, Kapital-R.-F. 337 929, R.-F. 700 000, Dubiosen-R.-F. 500 000, Ern.-F. 390 885, Gewinn abzügl. Abschreib. 1 849 646. Sa. K 13 590 472.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Ausgaben: Rohprodukten-Kto: Verbrauch an Malz, Hopfen, Pech, Binderholz, Beleucht., Feuer- u. Betriebs-Materialien u. Eis 2 161 192, Regie-Kto: Fuhrwerk, Assekuranz, Reparatur, Gehälter u. Löhne, Zs. u. allg. Spesen 1 444 058, Steuer-Kto: Biersteuer, Erwerbs- u. Einkommensteuer u. Hauszinssteuer 1 212 718, Abschreib. 377 745, Gewinn 1 849 646 (davon Tant. an V.-R., Dir.-Rat u. Beamte 141 372, 9% Div. 630 000, an Dubiosen-Res. 200 000, an Ern.-F. 120 441, Steuer-Res. 400 000, Vortrag 357 834). Sa. K 7 045 359. — Einnahmen: Gewinn-Vortrag vom Vorjahre 286 071, Bier- u. Brauabfälle-Kto 6 394 639,